

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 68 (1993)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SANKT GOTTHARD

LANDSCHAFT MENSCHEN



Von Herbert Maeder, Robert Kruker, Verena Meier

Der Sankt Gotthard als Passübergang, als Gebirgsmassiv, aber auch als Region und Lebensraum für zahlreiche Menschen – das ist das Thema dieses neu erschienenen Bildbandes. Während der Transitreisende den Berg meist durch den Autotunnel oder mit der Eisenbahn durchquert und dabei nur eilige Impressionen aufnimmt, führen noch andere eindrucksvolle Wege zum Gotthard. Das Buch gibt dem Bergsteiger oder dem Wanderer Anlass, sich Zeit zu nehmen, einer eindrucksvollen Topographie, einer Wasserscheide, einem historischen Strassenkreuz, einer Stein gewordenen Geschichte zu begegnen.

Die Autoren dieses Buches haben sich Zeit gelassen. Sie schreiben im Vorwort: *«Um die Bilder und Texte für dieses Buch zusammenzutragen, haben wir die Gegend um den Gotthard während eines Jahres, 1991 immer wieder besucht, auch bei Regenwetter und Schnee, und uns dabei von denen führen lassen, die den Pass kennen, seine Landschaft nutzen.»* So ist dies ein Buch der Begegnungen geworden. So begegnen sich der hektische Ablauf des Verkehrs mit dem Bedürfnis nach Ruhe und Stille in einer majestätischen Bergwelt. Die Alpwirtschaft lebt mit der Energie – sowie mit der militärischen Nutzung zusammen. Bei der Annäherung an das Phänomen Gotthard haben sich die Autoren immer auch mit den Menschen auseinandergesetzt. In Bild und Text wird sichtbar, wie sie leben und wirtschaften. Alles in allem lässt der Bildband dem Beschauer eine Szene erleben, in der es nicht an Spannungen fehlt und in der stets das Hochgebirge als unveränderliche und doch unberechenbare Grösse vor den Menschen steht. Das Werk darf dem interessierten Leser und beschaulichen Betrachter wie auch als gediegener Geschenkbuch empfohlen werden. Ho

Der vom «Offizin»-Verlag Zürich herausgegebene Bildband kann beim «Schweizer Soldat», Verlag Huber, Frauenfeld, bestellt werden.

Bestellschein:

Ja, ich möchte das Buch

Sankt Gotthard – Landschaft Menschen

212 Seiten, davon 128 Seiten 4farbig, 24×30 cm, Leinen mit Schutzumschlag für Fr. 78.– zuzüglich Versandkosten

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Schweizer Soldat + MFD, c/o Huber & Co. AG, z. H. Max Hebeisen, Postfach, 8501 Frauenfeld

Peter Sager

Nationalismus – die neue Gefahr?

Stiftung für Demokratie, Schweizerisches Ost-Institut, Bern, 1992

Über die Ursachen verstärkter Sezessionsbestrebungen untersucht und erklärt Peter Sager das Phänomen eines wachsenden Nationalismus in der gewandelten Gegenwart Europas. Sowohl die nationalstaatliche Selbständigkeit der neuen Republiken der ehemaligen Sowjetunion und der blutige Zerfallsprozess Jugoslawiens wie auch das Aufkommen zunehmend autonomistischer Tendenzen im demokratischen Westeuropa erkennt der Autor als Probleme mit gemeinsamem Ursprung: In allen Fällen wird Machtteilung als Gegengewicht zu übergewichtigem Zentralismus gefordert.

Der Dialektiker Sager versteht die brodelnde Gegenwart als Beginn einer neuen Epoche und gleichsam als Laboratorium der Geschichte. Im Bewusstsein, dass die offene Gesellschaft kein einfaches Leben verspricht, gibt er dennoch der Zukunft eine Chance und stellt ins Zentrum seiner Arbeit jene nicht leicht durchführbare Forderung des Schutzes der Minoritäten zur Erleichterung ihrer Einordnung in der grösseren Gruppe, im weiteren Raum. Sager analysiert die psychologischen Gründe für das Aufkommen eines Nationalgefühls und erkennt in der Folge die Erscheinung des neuen Nationalismus im ewigen Konflikt zwischen Zentralismus und Machtteilung als reaktive Kräfte im Sinne von «Kompensationszwängen». Er kommt zum Schluss, dass im Westen der Nationalismus eine vorgreifende Reaktion auf den bewusst oder unbewusst empfundenen Integrationszwang, im Osten eine nachträgliche Reaktion auf die aus ideologischen Gründen aufgezwungene Integration ist. SOI



Andreas Gronimus

Die Beteiligungsrechte der Vertrauenspersonen in der Bundeswehr

Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1992

Dieses Werk, mit dem Untertitel *«Erläuterungen zum Soldatenbeteiligungsgesetz (SBG)»*, ist im Format 14,5×21 cm, broschiert, mit 487 Seiten. Ein Stichwortverzeichnis im Anhang ergänzt sehr zweckmässig das einfach gehaltene Inhaltsverzeichnis.

Der Herausgeber, Hartmut Wassmer, schreibt im Vorwort, dass Beteiligungsrechte kein *«Sand im Getriebe»* sind, sondern eines der grundlegenden Strukturprinzipien der inneren Führung. *«Es ist daher ein besonderes Anliegen dieses Werkes, Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung auszuloten. Hierzu gehört auch, dass auf die verborgenen Reserven des SBG hingewiesen wird.»* Das Werk zeigt nachhaltig, wie Meinungsverschiedenheiten gelassen und emotionsfrei in den durch das SBG vorgesehenen Verfahren zu bereinigen sind. Zu diesem Zweck enthält es sehr ausführlich und leicht verständlich die Erläuterungen zum Gesetz über die Beteiligung des Soldaten und der Zivildienstleistenden und die Verordnungen über die Bildung von Bezirkspersonalräten, die Wahl der Vertrauenspersonen und über Wahl, Organisation und Aufgabenbereich des Gesamtvertrauenspersonenausschusses beim Bundesminister der Verteidigung.

Das Buch ist ein nützliches Hilfsmittel auf der Suche nach den Rechten, aber auch den Pflichten. Es ist eine gute Ergänzung zum hervorragend gestalteten Kommentar (Loseblatt-Grundwerk, Umfang 464 Seiten, Format DIN A 5, Ordner, im gleichen Verlag) des SOLDATENBETILGUNGSGESETZ von Franz Butz/Rüdiger Wolf, eine willkommene Neuerscheinung. TWU